

	<p>Objekt: Berlin-Mitte: Opernplatz mit Hedwigskirche von Nordwesten</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Fotografien, Ansichten (Orte, Gebäude, Landschaften), Berlin (Fotografien)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 A-3-0311</p>
--	---

Beschreibung

Aufnahme der Photographischen Gesellschaft Berlin, um 1880

Blick von erhöhter Position auf der Nordseite der Straße Unter den Linden (aus einem Fenster des Universitätsgebäudes) über den gärtnerisch gestalteten Platz nach Südosten zur Hedwigskirche. Ganz vorn am Gehweg eine halbrund in die Gartengestaltung hineinragende Steinbank. Links der größere Teil der Westfassade der Oper, rechts die Veranda des Palais Kaiser Wilhelms I. und die Säulen an der Nordostecke der Königlichen Bibliothek. Hinten rechts die (1889 für den Neubau der Dresdner Bank abgebrochenen) Wohnhäuser Behrenstraße 38–39, davor eine Litfaßsäule. Am rechten Haus (Nr. 38) zwei Firmen-Aufschriften, oben "Königl. Hof- / WAGEN=FABRIK von Ed. KÜHLSTEIN.", unten "No. 38. Kisten-Fabrik von Moritz Joseph & Co. No. 38."

Laut Adressbuch ist die Firma Ed. Kühlstein ab 1880 in diesem Haus nachweisbar (1879 noch anderswo), die Firma Joseph jedoch nicht in diesem Haus, sondern in anderen und dort nur bis 1875.

Provenienz: Erworben 1986. Selekt aus Sammlung Martha Ortrud Krebs (Schenkung der Erben). Zugang in der Sammlung Krebs aus dem Nachlass des Architekten Carl Gerkenmeyer (siehe rückseitige Beschriftung). Bei diesem handelt es sich um den zuletzt in Berlin-Neukölln wohnhaft gewesenen Architekten Carl/Karl Gerkenmeyer (* 4. 3. 1873 Bad Oeynhausen, † 18. 7. 1948 Berlin-Buckow), der vor 1945 als Innenarchitekt in Berlin tätig war (Quellen: Adressbuch; Telefonbuch; Sterbeurkunde: Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin-Neukölln, Reg.-Nr. C 2292/1948). 1920 wird Karl Gerkenmeyer im Berliner Adressbuch als Innenarchitekt in Tempelhof, Alarichstr. 20 aufgeführt.

Ein weiterer Papierabzug derselben Aufnahme befindet sich im Architekturmuseum der

Technischen Universität Berlin. Siehe den Abdruck in: Janos Frecot/Helmut Geisert: Berlin. Frühe Photographien Berlin 1857–1913. München 1984, S. 25 (datiert auf um 1880; gegenüber dem hier gezeigten Abzug am linken Rand etwas beschnitten, am rechten erweitert, Aufnahme jedoch identisch, wie sich u.a. an den beiden hinten in der Grünanlage sitzenden Personen erkennen lässt).

Grunddaten

Material/Technik:	Fotografie (Papierabzug), auf Karton aufgezogen
Maße:	Bildgröße: 17,5 x 27,3 cm; Trägerkarton: 20,6 x 29,8 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1880
	wer	Photographische Gesellschaft (Berlin)
	wo	Berlin

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Bebelplatz (Berlin-Mitte)

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	St.-Hedwigs-Kathedrale (Berlin)

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Staatsoper Unter den Linden

Besessen	wann	
	wer	Carl Gerkenmeyer (1873-1948)
	wo	Berlin

Besessen	wann	
	wer	Martha Ortrud Krebs (1892-1986)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Berlin-Mitte
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Berlin-Dorotheenstadt

Schlagworte

- Fotografie
- Gebäudeansicht
- Kirche (Bauwerk)
- Platz
- Stadtansicht
- Straßenansicht